



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates
21. November 2023, 9:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.190 (Seite 274): Erhöhung Zuschuss Familienzentren (CDU, SPD | KAL/Die PARTEI | DIE LINKE.)
Vorlage: DHH/2023/5048

Antrag 1.191 (Seite 274): Aufnahme der Förderung der Familienzentren in die Dynamisierung der Freiwilligen Leistungen im Sozialbereich (KAL/Die PARTEI)
Vorlage: DHH/2023/5049

Antrag 1.192 (Seite 274) Zuschüsse für Familienzentren dynamisieren – Erhöhung (DIE LINKE.)
Vorlage: DHH/2023/5050

Abstimmungsergebnis:

Modifizierter Antrag 1.190: mehrheitlich zugestimmt (40 JA, 2 Nein)

Anträge 1.191 und 1.192 ohne Sperrvermerk: mehrheitlich abgelehnt (19 JA, 20 Nein)

Anträge 1.191 und 1.192 mit Sperrvermerk: mehrheitlich zugestimmt (38 JA, 6 Nein)

Der Vorsitzende: Dann kommen wir hier zum Thema Familienzentrum. Ich rufe auf 1.190, 1.191, 1.192, einmal ein interfraktioneller Antrag SPD und CDU, dann einen der Karlsruher Liste/DIE PARTEI, dann einmal DIE LINKE. Da geht es um die Erhöhung des Zuschusses. Dann gibt es einen Antrag der Karlsruher Liste/Die PARTEI. Da geht es um die Dynamisierung. Und ähnlich ist auch der Antrag der LINKEN zu verstehen. Gibt es dazu Wortmeldungen?

Stadträtin Fahringer (GRÜNE): Familienzentren können eine wichtige Rolle spielen und können super in die Nachbarschaft hineinwirken, direkt vor Ort. Das unterstützen wir. Wir würden aber gerne zunächst die Evaluierung, die schon zugesagt ist und geplant ist, abwarten und deshalb diesen Antrag mit einem Sperrvermerk versehen. Also ich rede jetzt

von der Ordnungszahl 1.190, bevor wir dann in die automatische Dynamisierung einsteigen. Wir würden da einfach gern nochmal im Fachausschuss drüber reden.

Stadträtin Moser (SPD): Die Familienzentren sind Anlaufstelle für Eltern mit Kindern von Geburt an bis sechs Jahren. Ich glaube, das wissen wir alle, die schon einmal in einem Familienzentrum gewesen sind und es kennen. Sie sind Orte der Begegnung, des Austauschs für Familien, sodass sich diese in der Gemeinschaft zugehörig fühlen können. Unschätzbar ist die individuelle Unterstützung für Familien in schwierigen Lebenslagen, wie Beratungen, Bewältigung von Lebenskrisen oder einfach ein Ankerplatz sein für Menschen mit individuellen Problemen im Leben mit ihren Kindern. Aus diesem Grund ist es dringend geboten, die Familienzentren in die Dynamisierung bei den Zuschüssen einzubeziehen, damit diese ihre Aufgaben auskömmlich ausüben können. Ich bitte um Ihre Unterstützung.

Stadtrat Dr. Müller (CDU): Es ist wichtig, dass die Dynamisierung jetzt in diesem Bereich kommt. Das war ja schon einmal vorgesehen für die Familienzentren. Irgendwo ist man ein bisschen versandet gewesen, das müssen wir jetzt wieder ausbuddeln. Deswegen sollte man da so verfahren.

Der Vorsitzende: Also ich habe jetzt aus den verschiedenen Anträgen zwei Stoßrichtungen, einmal eine 10-prozentige Erhöhung in 2024 und dann ab 2025 eine jährliche Dynamisierung, die den freiwilligen Leistungen ansonsten entspricht. So würden wir das mal verstehen. Ich würde es dann getrennt abstimmen, weil diese 10 Prozent nicht in allen Anträgen stehen.

Also es gibt den Antrag **10 Prozent den Zuschuss zu erhöhen**, das sind 50.000 Euro und das gebe ich jetzt hier zur Abstimmung, und zwar ab jetzt. Das wird **mehrheitlich angenommen**.

Jetzt ist die Frage, ob Sie darüber hinaus noch ab 2025 dynamisieren wollen oder ob wir nicht dann im nächsten Doppelhaushalt wieder darüber reden. Das ist für mich ein bisschen die Frage. Nächster Doppelhaushalt?

Stadträtin Melchien (SPD): Künftig möchten wir dynamisieren. Das würden wir gerne heute beschließen.

Der Vorsitzende: Also ab 2025 dynamisieren, wie wir es sonst bei den sozialen Trägern oder bei anderen freiwilligen Leistungen auch haben.

Stadträtin Fahringer (GRÜNE): Also ich würde da gern den Sperrvermerk dazu machen, dass wir vorher die Evaluierung abwarten und nach der Evaluierung darüber reden.

Der Vorsitzende: Alle Anträge sind bisher ohne Sperrvermerk. Wenn es das quasi als Ergänzung gibt, stelle ich es nochmal zur Abstimmung, ob Sie noch einen Sperrvermerk auf diese Zuschusserhöhung möchten oder nicht oder auf die Dynamisierung, Frau Fahringer.

Stadträtin Melchien (SPD): Wir stimmen jetzt gleich über die Dynamisierung ab, der weitestgehende ist eine Dynamisierung ohne Sperrvermerk. Danach kommt der der GRÜNEN mit einer Dynamisierung mit Sperrvermerk. Und dann hätten wir alles abgearbeitet.

Der Vorsitzende: Ich habe es noch nicht ganz verstanden, ob der Sperrvermerk sich auf die Dynamisierung oder auf die Zuschusserhöhung bezieht.

Stadträtin Fahringer (GRÜNE): Die Zuschusserhöhung haben wir jetzt gerade beschlossen, oder? Also das heißt, da wäre auch jetzt ohne unsere Stimmen eine Mehrheit zustande gekommen. Das heißt, wir brauchen das nicht zurückholen. Und die Dynamisierung steht jetzt zur Abstimmung und da wollte ich nochmal einbringen, dass wir gerne zuerst darüber reden würden und dann dynamisieren.

Der Vorsitzende: Dann stelle ich jetzt den weitergehenden Antrag, der ist quasi **Dynamisierung ohne Sperrvermerk**, und zwar ab jetzt. Also der Antrag ist **abgelehnt**.

Jetzt gibt es Dynamisierung mit Sperrvermerk. Das stimmen wir jetzt ab.

(Unruhe im Saal, Frage von der linken Seite: Was stimmen wir denn ab?)

Also, das kann jetzt auch nicht stimmen (*mit Blick auf das Abstimmungsergebnis*).

Nachdem die Dynamisierung ohne Sperrvermerk abgelehnt wurde, wenn auch nur knapp, kommt jetzt noch mal die Dynamisierung mit Sperrvermerk ab 2025. Und das stellen wir jetzt noch mal zur Abstimmung, und zwar ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Zustimmung**.